

kleine Anfangsbuchstaben, sowie u und v habe ich in der heutigen Weise unterschieden. Die Interpunktion habe ich ebenfalls nach den heute bei uns üblichen Grundsätzen gestaltet, soweit möglich, natürlich unter Anlehnung an die überlieferte Abteilung. Eine erhebliche Abweichung, die zugleich sachliche Bedeutung hat, ergab sich dabei in der Lagerordnung des deutschen Belagerungsheeres vor Tortona, wie unten S. 110 f. ausgeführt wird. Neu hinzugefügt habe ich die Einteilung in Kapitel, unter Berücksichtigung des sachlich Zusammengehörigen und möglichst unter Benutzung der anscheinend in der Hs. überlieferten Absätze, die ich auch dort beibehalten habe, wo ich kein neues Kapitel zähle. Nur c. 2 habe ich ohne einen äusseren Anhalt abgeteilt, um nicht das an sich schon lange c. 1 noch unförmlicher werden zu lassen.

Erhalten ist die neue Quelle einzig in einer Hs. des Archivs der Curia Vescovile von Tortona in dem Bande *Documenti storici civili*. Sie besteht aus zwei Doppelblättern von 29 cm Länge und $20\frac{1}{2}$ cm Breite¹, von denen $4\frac{1}{2}$ Seiten von einer unbekannten Hand aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts beschrieben sind, mit der Ueberschrift: *'De Ruina Ciuitatis Terdone, ex libro antiquissimo excerptum'*. Links oben auf der ersten Seite steht: *'Copiato da un manuscritto riceputo dal sig. Cap.^o Montemerlo'*. Welches Glied der alten und vornehmen Tortoneser Familie Montemerlo, die schon im 12. Jh. eine Rolle spielte, es war, von dem der Abschreiber des 16. Jhs. seine Vorlage erhielt, dafür fehlen, wie Legè ausführt (I 253 f., II 35 f.), alle Anhaltspunkte. An die beiden Montemerli, die sich im 16. und 17. Jh. als Schriftsteller einen Namen machten, Giovanni Stefano Montemerlo (1515—1572) und seinen Sohn Nicolò Montemerlo, der 1618 ein *'Raccoglimento di nuova historia dell' antica città di Tortona'* von der Zerstörung durch Friedrich Barbarossa an veröffentlichte, ist deshalb nicht zu denken, weil Nicolò keinerlei Bekanntschaft mit dem Inhalt der neuen Quelle zeigt, sondern, wie Legè bemerkt, fast wörtlich dem Otto Morena nacherzählt.

Diese Schrift *'De Ruina civitatis Terdonae'* ist überhaupt, nach Legè zu urteilen, der Tortoneser Geschichtsschreibung nur äusserst spärlich bekannt geworden. So

1) Legè II S. 35.